

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Betreff:

Gemeinsamer Vorschlag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bürger für Hohenlimburg
Hier: Spielplatz Esserstraße / Elseyer Straße

Beratungsfolge:

24.06.2015 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Spielplatz Esserstr. / Elseyer Str. einen Zaun an der Böschung installieren zu lassen. Es besteht hier für kleinere Kinder die Gefahr eines Absturzes.

Begründung

Siehe Anlage!

0667 12025



Fraktion



Fraktion

Bezirksvertretung Hohenlimburg

Herrn Bezirksbürgermeister
Hermann- Josef Voss
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 13.06.2015

Sehr geehrter Herr Voss,

die SPD Fraktion und die Fraktion Bürger für Hohenlimburg, bittet Sie, folgenden gemeinsamen Antrag gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung am 24.06. 2015 zu setzen:

Betr.: Spielplatz Esserstr./ Elseyerstr.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Spielplatz Esserstr/Elseyerstr. einen Zaun an der Böschung installieren zu lassen. Es besteht hier, für kleinere Kinder die Gefahr eines Absturzes .



Begründung:

Der Spielbereich für die Kleinkinder liegt sehr nahe an dem Abhang/Böschung. Durch einen Zaun wäre die Sicherheit der spielenden Kinder gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionssprecher Peter Arnusch



Fraktionssprecher Frank Schmidt

An

BV – 10

Sitzung BV Hohenlimburg 24.06.2015

TOP 6.11 Gemeinsamer Vorschlag der SPD- und der Fraktion Bürger für
Hohenlimburg

hier: Spielplatz Esserstr./Elseyer Str.

Stellungnahme der Verwaltung

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen teilt mit, dass der Spielplatz an der Elseyer Straße seit ca. 30 Jahren in dieser Form besteht. Bis heute sind keine nennenswerten Beschwerden bezüglich der Böschung eingegangen. Unfälle hat es in diesem Bereich auch noch nicht gegeben. Die Böschungsbereiche auf dem Spielplatz werden ca. 1 - 2mal jährlich gemäht. Während die Böschung zur Elseyer Straße hin den Charakter einer Extensivwiese hat, haben sich an der Böschung zur Lenne hin auch Brennnesseln u. ä. ausgebrettet.

Eine wirkliche Gefährdung kann jedoch nicht erkannt werden.

B. Sch.